

DEUTSCHLAND

2.0

DIE DDR IM VEREINIGTEN
DEUTSCHLAND

Stasi reloaded

Leben wir in einem neuen Überwachungsstaat?



6. September 2016 | 18.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT:
**BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR**
KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN

DER EINTRITT IST FREI.
EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.

Die digitale Revolution verändert unsere Gesellschaft grundlegend. Die allgemeine Computerisierung, das Internet und grenzenlose Kommunikation sind heute ein selbstverständlicher Bestandteil des Lebens. Neben den damit einhergehenden positiven Entwicklungen hat die massenhafte Sammlung, Speicherung und Übertragung digitaler Daten aber auch bisher unbekannt Möglichkeiten zur Überwachung geschaffen. Abhöraktivitäten der Geheimdienste NSA und BND oder der unkontrollierte Zugriff von Unternehmen wie Google, Facebook, Twitter und Co auf persönliche, hochsensible Nutzerdaten führen immer wieder zu Vergleichen mit dem Staatssicherheitsdienst der DDR.

Die vierte Veranstaltung der Reihe »Deutschland 2.0« möchte die aktuelle Debatte in einen geschichtlichen Kontext setzen und danach fragen, wo die Unterschiede liegen zwischen der »Stasi« in der DDR und der aktuellen Arbeit von Geheimdiensten oder der massiven Datennutzung von gewinnorientierten Wirtschaftsunternehmen. Sind wir angesichts neuer technischer Möglichkeiten auf dem Weg in einen Überwachungsstaat? Haben uns die historischen Erfahrungen besonders sensibel für aktuelle (Fehl-)Entwicklungen gemacht?

Begrüßung: **Dr. Andreas H. Apelt**
Bevollmächtigter des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V.

Kurzstatements: **Anke Domscheit-Berg | Dr. Jens Gieseke**

Podium: **Anke Domscheit-Berg**
Publizistin und Unternehmerin

Dr. Jens Gieseke
Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Prof. em. Dr. Rupert Scholz
Rechtsanwalt, ehem. Berliner Senator für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten und Bundesminister der Verteidigung

Maja Smolczyk
Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Moderation: **Dr. Jacqueline Boysen**
Journalistin

Für Informationen und Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft e. V. | Tel.: 030 / 88 41 21 - 41 | E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
Die Veranstaltung wird u. a. auf www.bundesstiftung-aufarbeitung.de in Ton und Bild dokumentiert.

Eine Veranstaltung von



Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen DDR

